

# Salzlandkreis

- Landrat -



Datum: 10. November 2022

## Beschlussvorlage - B/0477/2022

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich III - Kreientwicklung, Gesundheit, Sicherheit und Ordnung, Bauen, Umwelt

			Abstimmungsergebnisse			
BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN	EINSTIMMIG
Kreientwicklungsausschuss	23.11.2022					
Kreistag	07.12.2022					

### **Grundsatzbeschluss zur Anbahnung einer kommunalen Partnerschaft der H2-Region Salzlandkreis mit der Stadt Lancaster (Los Angeles County, Bundesstaat Kalifornien, USA)**

#### **Beschlussvorschlag**

- 1. Der Kreistag beschließt auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses B/0378/2022/12 vom 18.05.2022 zur Wasserstoff-Mobilität, dass nationale und internationale Kooperationen und Partnerschaften ein geeigneter Weg sind, um die Erzeugung, Speicherung und Nutzung von grünem Wasserstoff sowie die wissenschaftliche Begleitung im Salzlandkreis und darüber hinaus weiter ausbauen zu können.**
- 2. Der Kreistag beauftragt den Landrat, Gespräche und Verhandlungen mit der Stadt Lancaster (Los Angeles County, Bundesstaat Kalifornien, USA) zur Anbahnung einer transatlantischen Partnerschaft mit Unterstützung des Generalkonsulates der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig aufzunehmen. Ziel ist der Aufbau einer transatlantischen Partnerschaft und die gemeinsame Förderung von Wasserstoffherzeugung, -speicherung und -nutzung, Forschung, Entwicklung und Investitionen.**

#### **Sachverhalt**

##### **1. Vorbemerkungen**

Der Salzlandkreis ist ein Vorreiter im Salzlandkreis bei der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Aufgrund der vielen landwirtschaftlichen Flächen sowie guter Sonnen- und Windverhältnisse ist die Region bekannt für zahlreiche Wind- und Photovoltaik-Anlagen und weist auch für die Zukunft noch deutliches Potenzial zur Erweiterung auf. Ergänzt wird dies durch eine

Reihe von Biogasanlagen und die Nutzung der Wasserkraft.

Grundsätzliche Zielstellung muss es in Zukunft sein, dass die regionale Wertschöpfung im Zusammenhang mit der Erzeugung von grünem Strom wesentlich gesteigert werden kann und muss. Dies kann und wird beispielsweise durch die Produktion von grünem Wasserstoff in der Energieregion Staßfurt in absehbarer Zeit der Fall sein.

Der Kreistag hat mit Beschluss-Nr. B/0378/2022/12 vom 18.05.2022 zur Wasserstoff-Mobilität im Salzlandkreis die Erweiterung der Energieregion Staßfurt zur „Wasserstoff-Region Salzlandkreis“ beschlossen. Damit hat der Kreistag ein deutliches Votum dafür abgegeben, den Energieträger Wasserstoff insbesondere zur Dekarbonisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH) sowie des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers (Kreiswirtschaftsbetrieb Salzlandkreis) einzusetzen.

## **2. Kontaktaufnahme mit dem Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig**

Auf Einladung der Energieregion Staßfurt wurden am 29.09.2021 gemeinsam mit dem Salzlandkreis und dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Vertreter des Generalkonsulates der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig (Konsulin Frau Julia Hozakowska, Referent Herr Dr. Andreas Fürst) in Staßfurt empfangen. Dort konnten die Projekte der Energieregion Staßfurt und des Salzlandkreises vorgestellt werden.

Frau Konsulin Hozakowska zeigte sich sehr beeindruckt von der beabsichtigten Wasserstofferzeugung, -speicherung und -nutzung in der Region Staßfurt und im Salzlandkreis. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind sehr interessiert an einem Ausbau der erneuerbaren Energien und an einem entsprechenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Sie regte an, dass diese Projekte eine gute Basis für eine gemeinsame Partnerschaft mit Regionen in den USA sein könnten und nannte hier z. B. die Stadt Lancaster (Kalifornien). Herr Dr. Fürst ergänzte, dass hier auch von den amerikanischen Erfahrungen bei Bussen mit alternativen Antrieben profitiert werden könnte.

Es wurde verabredet, dass der Salzlandkreis und die Stadt Staßfurt zu einer möglichen Anbahnung einer kommunalen Partnerschaft mit der Unterstützung Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig rechnen können und dazu weitere Gespräche geführt werden.

## **3. Anbahnung einer Partnerschaft mit der Stadt Lancaster**

Seitdem fanden weitere Gespräche des Landrates Markus Bauer mit Frau Konsulin Hozakowska statt, so u. a. am 08.09.2022, wo es insbesondere um den gemeinsamen Austausch und die Anbahnung transatlantische Partnerschaften z.B. im Bereich der grünen Technologien ging.

So konnte das Generalkonsulat hierfür dem Salzlandkreis auch weitere Unterlagen zur Verfügung stellen. Dazu gehört eine Kopie der Erklärung zur kommunalen Partnerschaft für Wasserstoffförderung, die im Oktober 2021 zwischen der Stadt Lancaster (Kalifornien) und

**Begründung des Sachverhaltes:**

## **4. Vorbemerkungen**

Der Salzlandkreis ist ein Vorreiter im Salzlandkreis bei der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Aufgrund der vielen landwirtschaftlichen Flächen sowie guter Sonnen- und Windverhältnisse ist die Region bekannt für zahlreiche Wind- und Photovoltaik-Anlagen und weist auch für die Zukunft noch deutliches Potenzial zur Erweiterung auf. Ergänzt wird dies durch eine Reihe von Biogasanlagen und die Nutzung der Wasserkraft.

Grundsätzliche Zielstellung muss es in Zukunft sein, dass die regionale Wertschöpfung im Zusammenhang mit der Erzeugung von grünem Strom wesentlich gesteigert werden kann und muss. Dies kann und wird beispielsweise durch die Produktion von grünem Wasserstoff in der

Energieregion Staßfurt in absehbarer Zeit der Fall sein.

Der Kreistag hat mit Beschluss-Nr. B/0378/2022/12 vom 18.05.2022 zur Wasserstoff-Mobilität im Salzlandkreis die Erweiterung der Energieregion Staßfurt zur „Wasserstoff-Region Salzlandkreis“ beschlossen. Damit hat der Kreistag ein deutliches Votum dafür abgegeben, den Energieträger Wasserstoff insbesondere zur Dekarbonisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH) sowie des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers (Kreiswirtschaftsbetrieb Salzlandkreis) einzusetzen.

##### **5. Kontaktaufnahme mit dem Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig**

Auf Einladung der Energieregion Staßfurt wurden am 29.09.2021 gemeinsam mit dem Salzlandkreis und dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Vertreter des Generalkonsulates der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig (Konsulin Frau Julia Hozakowska, Referent Herr Dr. Andreas Fürst) in Staßfurt empfangen. Dort konnten die Projekte der Energieregion Staßfurt und des Salzlandkreises vorgestellt werden.

Frau Konsulin Hozakowska zeigte sich sehr beeindruckt von der beabsichtigten Wasserstoffherzeugung, -speicherung und -nutzung in der Region Staßfurt und im Salzlandkreis. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind sehr interessiert an einem Ausbau der erneuerbaren Energien und an einem entsprechenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Sie regte an, dass diese Projekte eine gute Basis für eine gemeinsame Partnerschaft mit Regionen in den USA sein könnten und nannte hier z. B. die Stadt Lancaster (Kalifornien). Herr Dr. Fürst ergänzte, dass hier auch von den amerikanischen Erfahrungen bei Bussen mit alternativen Antrieben profitiert werden könnte.

Es wurde verabredet, dass der Salzlandkreis und die Stadt Staßfurt zu einer möglichen Anbahnung einer kommunalen Partnerschaft mit der Unterstützung Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig rechnen können und dazu weitere Gespräche geführt werden.

##### **6. Anbahnung einer Partnerschaft mit der Stadt Lancaster**

Seitdem fanden weitere Gespräche des Landrates Markus Bauer mit Frau Konsulin Hozakowska statt, so u. a. am 08.09.2022, wo es insbesondere um den gemeinsamen Austausch und die Anbahnung transatlantische Partnerschaften z.B. im Bereich der grünen Technologien ging.

So konnte das Generalkonsulat hierfür dem Salzlandkreis auch weitere Unterlagen zur Verfügung stellen. Dazu gehört eine Kopie der Erklärung zur kommunalen Partnerschaft für Wasserstoffförderung, die im Oktober 2021 zwischen der Stadt Lancaster (Kalifornien) und seiner japanischen Partnerstadt Namie (Fukushima) unterzeichnet wurde. Ebenso gab es eine erste Kontaktaufnahme der Stadt Staßfurt mit der Stadt Lancaster.

Frau Konsulin Hozakowska hat weiterhin darüber informiert, dass es ein Programm des US-Energieministeriums gibt, das für eine kommunale Wasserstoff-Partnerschaft von Interesse sein könnte.

Das Konsulat steht bereit, um die Beziehungen zwischen Salzlandkreis und den USA zu unterstützen und erweitern. Frau Konsulin Hozakowska freut sich schon auf die gemeinsame zukünftige Zusammenarbeit.

Ausgehend von den sehr positiven Vorgesprächen wird dem Kreistag empfohlen, diesen Grundsatzbeschluss zur Anbahnung von nationalen und internationalen Wasserstoff-Partnerschaften zu fassen und den Landrat konkret zu beauftragen, Gespräche und Verhandlungen mit der Stadt Lancaster (Los Angeles County, Bundesstaat Kalifornien, USA) zur

Anbahnung einer kommunalen Partnerschaft mit Unterstützung des Generalkonsulates der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig und gemeinsam mit der Energieregion Staßfurt und der Stadt Staßfurt aufzunehmen.

Ziel sollte der Aufbau einer transatlantischen Partnerschaft und die gemeinsame Förderung von Wasserstoffherzeugung, -speicherung und -nutzung, Forschung, Entwicklung und Investitionen sein.

Angestrebt wird ein gemeinsames Vorgehen mit der Stadt Staßfurt (Energieregion Staßfurt), so dass in der Folge auch ein entsprechender Grundsatzbeschluss des Stadtrates der Stadt Staßfurt angestrebt wird.

Markus Bauer  
Landrat